

Glastüren in neuen Facetten

Vier Jahre nach der Einführung der Ganzglastürenerie „Loft“ für transparentes Wohnen durch den ostwestfälischen Spezialisten für Sprossen- und Auflegerahmen Piktura, wurde das erweiterte neue Programm zum Jahresanfang vorgestellt.

Ein Schwerpunkt für dieses Jahr bilden individuelle Produktlösungen, die Piktura zu seinen Stärken zählt, wie Glastüren im Varianten- bzw. Sondermaß. Eine Glastür in den Dimensionen 95,9 cm Breite und 234,7 cm Höhe wird bei Piktura in der gleichen Lieferzeit Kunden zugestellt wie eine Standardtür. „Unsere extrem kurzen Kommunikations- und Produktionswege sind entscheidend für die Schnelligkeit unseres Handelns dem Kunden gegenüber“, so Jörg Prante, Verkaufsleiter von Piktura. „Raumhohe Glastüren sowie Variantenmaße verzeichnen bei unseren Kunden hohe Zuwachsraten, da sie dem architektonischen Trend des heutigen Baustils entsprechen.“ Piktura bietet für Glastüren in dieser Dimension eine umlaufende Alu-

zarge, die dafür sorgen soll, dass die schwere Glastür (rund 50 kg) einen perfekten Halt bekommt. Zudem ist die platzsparende Zarge ein dezentes Bauelement, das zu dieser Art der Einrichtung passt und auch für den Objektkunden von Interesse ist.

Lackierte Glastüren

Neu für 2007 bietet Piktura lackierte Glastüren. Diese Technik funktioniert nicht wie der klassische Siebdruck auf Glas sondern vergleichsweise wie die Technik eines Tintenstrahldruckers. Die digital vorliegenden Motive werden mittels feiner Düsen und ohne Beschränkung der Farbanzahl sowie von Farbverläufen auf das Glas aufgebracht. Zudem lassen sich mittels der punktuellen Bearbeitung von Flächen durch Sandstrahltechnik weitere Effekte hinzufügen. So ist es durchaus möglich, eine Glastür blickdicht zu gestalten, in dem man sie in einem ersten Arbeitsschritt vollflächig sandgestrahlt und in einem zweiten das gewünschte Motiv lackiert. Als Vorlagen für diese Art der Türegestaltung können jegliche Arten von Bildern, Fotos und Kunstwerken benutzt werden. Die Möglichkeiten für Planer wie auch Private gelten bei dieser Technik als nahezu unbeschränkt.

Beschichtung

Dauerhaften Schutz gegen Griffspuren sowie Schmutz bietet die neue „Nanotec“-Beschichtung für „Loft“-Ganzglastüren von Piktura. Gemäß dem Motto „Reinigen war gestern ab heute versiegeln wir die Türen“, bietet Piktura die Veredelungstechnik nun für alle „Loft“-Modelle an, die vorher satiniert wurden. Die „Nanotec“-Beschichtung ist derzeit in den Trendfarben Gelb, Grün, Blau, Rot sowie farblos er-

hältlich. Die farblichen Varianten können hierbei in der Intensität des Farbtons noch eingestellt werden.

Puristischer Pendeltürbeschlag

Einen optisch schweren automatischen Pendeltürbeschlag stellt Piktura mit dem Modell „V-708“ vor. Das Modell weiß neben seinem puristischen Look besonders durch eine raffinierte Technik zu überzeugen. Ein Paar Bänder trägt eine Glastür die zwischen 60 und 70 kg wiegt. Weiter ist die Null-Lage variabel einstellbar. Ein Vorteil bei Pendeltüranlagen mit zwei Türen. Der neue Pendeltürbeschlag wird direkt auf das Mauerwerk montiert.

„Loft“-Schiebetüren

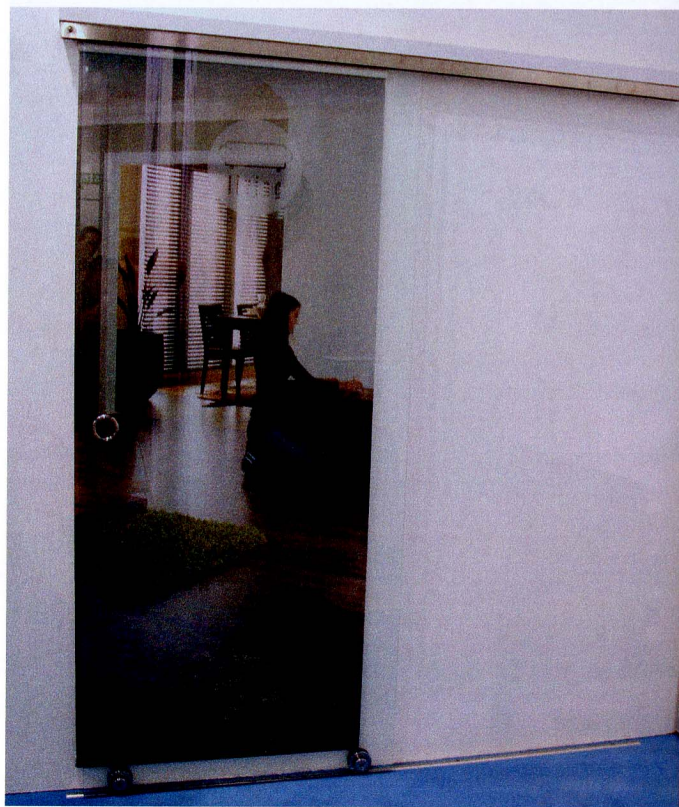
Mit der „LSD 9“ bietet Piktura einen Schiebetürbeschlag an der wahlweise für Ganzglastüren wie auch Wohnraumbtüren aus

Holz eingesetzt werden kann. Bauherren die sich nicht festlegen können, ob sie langfristig eine Holz- oder Glastür verbauen wollen, können sich hierdurch alle Möglichkeiten für die Zukunft offen halten. Das System wird auf der Bekleidung der Zarge oder dem Durchgangsfutter montiert. Es ist für eine Bekleidungsstärke von 16 mm vorgerichtet.

Die Besonderheit des Systems „LSD 10“ mit Laufschiene liegt darin, dass das gesamte Gewicht der „Loft“-Glas-Schiebetür auf der Laufschiene und damit auf dem Boden lastet. Die Raumdecke bzw. -wand wird statisch gesehen nicht bzw. nur zur Fixierung für das Führungsprofil benötigt. Ein solches System kann auch bei Trockenbauwänden eingesetzt werden oder bei raumhohen Bauwünschen. Alle Teile des Beschlagsets sind aus Edelstahl gefertigt. ●



Lackierte Tür (l.) und „Nanotec“-Beschichtung (r.).



Lackierte „LSD 10“ mit Laufschiene.